



Der Anfang einer Wappenverleihungsurkunde  
König Sigmunds vom 24. März 1415.

zurück, was die ungarischen Truppen auf venetianischem Boden erobert hatten (18. Februar 1358). Im nächsten Jahre befand sich Ludwig in Serbien und zwang den Nachfolger des inzwischen verstorbenen Czaren Duschan zur Anerkennung der Oberhoheit der ungarischen Krone. — Der gläubens-eifrige Ludwig wirkte nicht nur in den von seiner Krone abhängigen Nebeländern, sondern auch in Ungarn kräftig im Interesse der Befehrung der Schismatiker. Darin lag jedoch die Hauptursache, daß das ungarische Regiment die Sympathie der an der unteren Donau ansässigen, an dem alten Glauben festhaltenden Völker nicht gewinnen und sonach dort auch nicht Wurzel fassen konnte. Vor diesem Befehrungszwange flüchteten die Marmaroscher Rumänen unter Führung ihres Wojwoden Bogdán in die durch die Tatarenzüge verödete Moldau, wo sie übrigens neuerdings der ungarischen Krone sich unterwarfen. An Stelle der ausgewanderten Rumänen siedelten sich damals in der Marmaros und in den Gebirgsgegenden der benachbarten Comitate die Ruthenen an, welche unter Führung des durch die Lithauer verjagten Herzogs Theodor Koriatovicz ins Land kamen (1360).

Der Ruhm des durch die Kirche gepriesenen ritterlichen und volkstümlichen Königs Ludwig erweckte die Eifersucht des Kaisers Karl IV., der Ludwig verdächtigte, daß er nach der Kaiserkrone strebe. Der Kaiser schied zwar versöhnt nach einer persönlichen Zusammenkunft in Tyrnau, aber der Stachel des Argwohns blieb in seinem Herzen zurück. Und als später die Abgesandten Ludwigs von ihm in Prag Genugthuung für die von einigen böhmischen Magnaten verübten Grenzverletzungen verlangten, vergaß er sich in der Hitze des Gesprächs und gedachte der Mutter des Königs mit beleidigenden Worten, so daß die Gesandten auf der Stelle blutige Genugthuung verlangten und Prag sofort verließen. Ludwig schloß ein Bündniß mit König Kasimir von Polen, seinem Onkel mütterlicherseits, sowie mit den Herzogen von Osterreich und schlug sein Lager bei Trenčín auf (1362).